



Alle
Diktate als
Audioversion
verfügbar

222 Diktate

5. bis 8. Klasse

Duden

222 Diktate

5. bis 8. Klasse

Regeln und Texte zum Üben

7., aktualisierte Auflage

Mit Illustrationen
von Elena la Rovere



Dudenverlag
Berlin

Impressum

Autorinnen und Autoren Maria Bley, Marion Clausen, Marc Dehoust, Maria Geipel, Wiebke Gerstenmaier, Sonja Grimm, Annegret Ising, Kerstin Kraemer, Holger Moos, Monika Pfitzner-Göbel, Hans-Jörg Richter, Andrea Weller-Essers

Redaktionelle Leitung David Harvie

Redaktion Maria Bley

Umschlaggestaltung Robert Grill, München

Umschlagabbildung Adobe Stock/insta_photos

Produktion der Audios CON MOTO (Ludwigshafen), studio_wort (Berlin)

Illustration Elena La Rovere

Layoutkonzept Bachmann Design, Weinheim

Gestaltung/technische Umsetzung Ines Schiffl, Berlin

www.duden.de

www.cornelsen.de

7. Auflage, 1. Druck 2025

© 2024 Cornelsen Verlag GmbH

Mecklenburgische Str. 53, 14197 Berlin

E-Mail: kundenservice@duden.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu §§ 60 a, 60 b UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60 b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen.

Der Anbieter behält sich eine Nutzung der Inhalte für Text und Data Mining im Sinne § 44 b UrhG ausdrücklich vor.

Das Wort **Duden** ist für die Cornelsen Verlag GmbH als Marke geschützt.

Druck: H. Heenemann, Berlin

ISBN: 978-3-411-72317-1



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

www.pefc.de

Inhalt

Vorwort	9
----------------------	---

Groß- und Kleinschreibung

1.1 Grundsätzliches

Substantive:	
5 Wandertag im Kletterwald	10
Substantivendungen:	
5 Die Familie des Grafen Dagobert	11
Schreibung nach Doppelpunkt:	
6 Ein neuer Anfang	12
Eigennamen und feste Begriffe:	
6 Lieber Papa	13
7 Kurznachrichten	14
8 Weihnachtstraditionen	15
Herkunftsbezeichnungen:	
7 Reisebüroschlager	16
Farb- und Sprachbezeichnungen:	
7 Unser Klassenlehrer	17
Titel und Namen:	
8 Harmonisches Familienleben	18
Von Personennamen abgeleitete Adjektive:	
8 Mein großer Bruder	19
Als Substantive gebrauchte Aneinanderreihungen:	
8 Urlaubsgrüße	20

1.2 Substantivierungen

Als Substantive gebrauchte Verben:	
5 Eine seltsame Nacht	21
6 Unterricht ohne Schule	22
Als Substantive gebrauchte Adjektive:	
5 Der erste Eindruck	23

Partizipien und Zusammensetzungen:

6 Zirkus	24
----------------	----

Adjektive in verschiedenen Verbindungen:

6 Nachtwache	25
7 Taschengeld aufbessern leicht gemacht	26

Paarformen:

7 Fußballspielen	27
------------------------	----

Substantivierte Adjektive und Partizipien:

7 Ein Besuch auf dem Jahrmarkt	28
8 Gefährlicher Ausflug	29

Weitere substantivierte Wortarten:

8 Tag der offenen Tür	30
-----------------------------	----

1.3 Zeitangaben und Zahlwörter

Tageszeiten mit Substantiven:

6 Ermittlungen	31
----------------------	----

Wochentage:

6 Jojo	32
--------------	----

Zeitangaben als Adverbien:

6 Ein Tag im Leben einer Katze ...	33
7 Die geheimnisvolle Insel	34

Grundzahlen und Ordnungszahlen:

7 Ein Arztbesuch	35
------------------------	----

Unbestimmte Zahladjektive und Indefinitpronomen:

7 Vergebliche Mühe	36
--------------------------	----

Zahlen, Zahladjektive und Indefinitpronomen:

8 Open Air	37
------------------	----

1.4 Anredepronomen

Die Höflichkeitsanrede:

5 Liebe Eltern der Klasse 5 c!	38
5 Sehr geehrte Frau Moser	39
6 Sehr verehrte Erwachsene, liebe Eltern	40

Die vertrauliche Anrede:

7 Liebe Laura	41
---------------------	----

Getrennt- und Zusammenschreibung

2.1 Verbindungen mit einem Verb

Substantiv und Verb:

7	Redekunst	42
8	Black Friday	43

Untrennbare Zusammensetzungen mit einem Verb:

7	Die Konferenz der Tiere	44
---	-------------------------------	----

Trennbare Zusammensetzungen mit einem Verb:

7	Die Massai	45
7	Schlafmangel	46

Verb im Infinitiv und Verb:

7	Die Schule	47
8	Ausreden zählen nicht	48

Partizip und Verb:

7	Kino im Kopf	49
---	--------------------	----

Adjektiv und Verb:

7	Naomi und Alan	50
8	Irrfahrt	51

Verbindungen mit dem Verb sein:

8	Faust	52
---	-------------	----

Trennbare und untrennbare Zusammensetzungen mit einem Verb:

8	Banküberfall fehlgeschlagen ..	53
---	--------------------------------	----

2.2 Verbindungen mit Adjektiven oder Partizipien

Substantiv und Partizip:

7	Fernreise oder Balkonien?	54
---	---------------------------------	----

Adjektiv und Adjektiv oder Substantiv und Adjektiv:

8	Schön entspannt	55
---	-----------------------	----

Adjektiv und Adjektiv oder Partizip:

8	Weihnachtsfeier	56
---	-----------------------	----

2.3 Verbindungen aus Substantiv und Präposition

Präposition und Substantiv:

7	Die Macht der Flammen	57
8	Parole Emil	58

Dehnung und Schärfung

3.1 Dehnung

Doppelvokale:

5	Urlaub	59
6	Fische über Fische	60

Dehnungs-h:

5	Auf der Jagd	61
6	Eine sportliche Klassenfahrt ...	62

Dehnungs-e nach i:

5	Hölle oder Paradies?	63
6	Ein unnachgiebiger Held	64

Dehnung ohne Kennzeichnung:

6	Karneval der Kulturen	65
6	Die uralte Welt	66

Dehnung mit und ohne Kennzeichnung:

6	Zurück ins Wasser	67
7	Die Formel 1	68

3.2 Schärfung

Konsonantenverdopplung:

5	Ein Gewitter liegt in der Luft ...	69
---	------------------------------------	----

Konsonantenhäufung:

5	Der Yeti	70
---	----------------	----

Drei gleiche Konsonanten:

5	Der geheimnisvolle Eisberg	71
6	Hauptgewinn	72

ck statt kk und tz statt zz:

5	Mehr Dreck	73
6	Neue Möbel	74

Konsonantenhäufung und Konsonantenverdopplung:

6	Der Rothirsch	75
6	Küchenunglück	76

Alle Phänomene der Schärfung auf einen Blick:

6	Überfall in der Strumpffabrik	77
7	Wilde Musik	78

Gleich und ähnlich klingende Laute und Silben

4.1 Vokale

e und ä:

5	Wettkrähen	79
---	------------	----

eu und äu:

6	Über Geschmack lässt sich streiten	80
---	------------------------------------	----

e und ä, eu und äu gemischt:

6	Aufregung am Morgen	81
7	Die Tugend der Verschwendung	82

ei und ai:

7	Ein Kaiser mit Sonderwünschen	83
---	-------------------------------	----

4.2 Konsonanten

b und p:

5	Aus dem Lokalteil	84
---	-------------------	----

d und t:

7	Ist Fernsehen schlecht für Kinder?	85
---	------------------------------------	----

g und k:

6	Ein ängstlicher Riese	86
---	-----------------------	----

f, ph und v:

6	Versunkene Legende	87
7	Sehnsucht nach Frühling	88

x-Laut:

6	Die Geschichte vom frechen Dachs	89
---	----------------------------------	----

Gleich und ähnlich klingende Konsonanten:

7	Der lange Weg zum Erfolg	90
---	--------------------------	----

4.3 Silben und Wörter

-ig und -lich:

5	Sportfest im Nebel	91
6	Pinocchios Abenteuer	92

Tod und tot:

7	Die vielen Gesichter des Todes	93
---	--------------------------------	----

Stadt und statt:

7	Ein Leben im Glashaus	94
---	-----------------------	----

ent- und end-:

6	Geburtstagsfeier im Freien	95
7	Entdeckungsreisen	96

wieder und wider:

7	Das königliche Spiel	97
---	----------------------	----

seid und seit:

7	Ausreden über Ausreden	98
8	Popband	99

Der s-Laut

5.1 s, ss oder ß?

Schreibung mit s:

5	Mona träumt	100
5	Reisefieber	101

Schreibung mit ß:

5	Leonie bummelt durch die Straßen	102
5	Fußball	103

Schreibung mit ss:

5	Eine Reise ins Schlaraffenland	104
6	Wenn Kinder das Sagen hätten	105

Schreibung mit s, ss oder ß:

6	Ausreißer gefasst	106
6	Die vier Landstreicher – ein Kartentrick	107
6	Schultheater	108

Schreibung mit ss oder ß:

7	Herakles	109
8	Rassismus hält sich hartnäckig..	110

5.2 das oder dass?

das:

5	Was ist ein Unugunu?	111
---	----------------------	-----

dass:

5	Das Spiel	112
---	-----------	-----

das und dass:

5	Murmel, das Marmeltier	113
---	------------------------	-----

6	Das Mädchen, das bei den Wölfen lebte	114
dass:		
6	Geschnappt	115
das und dass:		
6	Das Computerzeitalter	116
7	Das Leben – ein Traum?	117
das, dass, ß und ss:		
8	Sicher bremsen	118
8	Alte Handschriften	119
das und dass:		
8	„Der Fliegende Holländer“	120
8	Was für ein Piratenleben!	121

Fremdwörter

6.1 Einzelphänomene

Langes i:

6	Krokodile sind an der Leine zu führen!	122
---	--	-----

Angleichung der Schreibweise:

7	Alarm im Delfinarium	123
---	----------------------------	-----

Typische Endungen:

7	Redaktionskonferenz	124
7	Extraausgabe	125

k statt ck:

6	Abstrakte Kunst	126
7	Lehrer!	127

Langes i, typische Endungen, k statt ck:

6	Spione in Aktion	128
7	Tolle Tage in Schwerin	129

6.2 Fremdwörter aus verschiedenen Sprachen

Fremdwörter aus dem Englischen:

6	Schulfrei	130
---	-----------------	-----

Fremdwörter aus dem Französischen:

7	Stellenannonce	131
7	Feine Küche	132

Fremdwörter aus dem Griechischen:

7	Theater im alten Griechenland	133
---	-------------------------------------	-----

Fremdwörter aus dem Lateinischen:

7	Theater in der Umkleidekabine	134
---	-------------------------------------	-----

Fremdwörter aus aller Welt:

7	Ein Fest der besonderen Art	135
8	Moderne Zeiten!	136
8	Der Krieg der Welten	137

Worttrennung am Zeilenende

7.1 Einheimische Wörter

Trennung nach Wortteilen und Sprechsilben:

5	Fußballspiel	138
6	Ein besonderes Hochzeitsgeschenk	139

Trennung von ck, st und tz:

6	Tier oder Gott	140
---	----------------------	-----

Trennung von st:

7	Lehrer vergessen	141
---	------------------------	-----

7.2 Fremdwörter

Trennung von Fremdwörtern:

8	Silvester in der Oper	142
8	Homemade	143

Zeichensetzung

8.1 Satzschlusszeichen

Punkt:

5	Schauspieler gesucht	144
---	----------------------------	-----

Fragezeichen:

5	Pläne	145
---	-------------	-----

Ausrufezeichen:

5	Großer Sportball	146
---	------------------------	-----

Satzschlusszeichen gemischt:

5	Ein super Ferienlager	147
---	-----------------------------	-----

8.2 Komma bei Aufzählungen

Glieder einer Aufzählung:

5	Nachtsch: Haselnusspudding..	148
---	------------------------------	-----

Besonderheiten beim Komma bei Aufzählung:

- 5 Urlaub 149
- 6 Diebe 150

Komma zwischen Hauptsätzen:

- 8 Unser neues Lernportal 151

8.3 Komma bei Konjunktionalsätzen

Nachgestellter Konjunktionalsatz:

- 6 Hunde 152

Vorangestellter Konjunktionalsatz:

- 6 Meine erste eigene Bergtour .. 153
- 6 Ein Urlaub mit Folgen 154

Eingeschobener Konjunktionalsatz:

- 6 Marvin allein zu Haus 155
- 7 Überfall 156

Konjunktionalsätze – vorangestellt, nachgestellt, eingeschoben:

- 7 Die Mission 157
- 8 Luther 158
- 8 Ein spannendes Abenteuer 159

8.4 Komma bei Relativsätzen

Nachgestellter Relativsatz:

- 6 Die Burg 160
- 6 Die schönste Jahreszeit:
der Winter 161

Eingeschobener Relativsatz:

- 6 Wir entscheiden über eine
Klassenfahrt 162
- 6 Das Schulfest 163

Relativsätze – nachgestellt und eingeschoben:

- 6 Pech gehabt 164
- 7 Dr Zoch küßt 165
- 8 Die erste Probe 166

8.5 Komma bei indirekter Rede

Indirekte Rede – vorangestellter Begleitsatz:

- 7 Ein weiblicher Fußballfan 167

Indirekte Rede – nachgestellter Begleitsatz:

- 7 Ein neuer Schulhof 168

Indirekte Rede – eingeschobener Begleitsatz:

- 7 Ziele des Jugendparlaments ... 169

Indirekter Fragesatz – eingeleitet durch ein Fragewort:

- 7 Der mittellose Dieb 170

Indirekter Fragesatz – eingeleitet durch ob:

- 7 Sorgen eines Entdeckers 171

Indirekter Fragesatz – eingeleitet durch ein Fragewort oder durch ob:

- 8 Landwirtschaft mal anders 172

8.6 Sonstige Kommaregeln

Infinitivgruppen:

- 6 Schulen ans Netz 173
- 7 Exotischer Beruf 174
- 7 Fabians Mutter 175
- 8 Projektarbeit 176

Apposition:

- 8 Im Aquadrom 177

Kommasetzung gemischt:

- 7 Start in den April 178
- 8 Vulkane 179

8.7 Zeichensetzung bei wörtlicher Rede

Aussagesatz mit vorangestelltem Begleitsatz:

- 5 Erdbeben 180

Aussagesatz mit nachgestelltem Begleitsatz:

- 5 Kamel und Ameise 181

Frage- und Aufforderungssatz mit vorangestelltem Begleitsatz:

- 5 Anna und Paulina 182

Frage- und Aufforderungssatz mit nachgestelltem Begleitsatz:

- 5 Der Austausch 183

Frage- und Aufforderungssatz mit voran- und nachgestelltem Begleitsatz:

- 6 Nachgefragt 184

Wörtliche Rede mit eingeschobenem Begleitsatz:

6	Die Taube und die Ameise	185
---	--------------------------------	-----

Wörtliche Rede auf einen Blick:

6	Der etwas andere Urlaub	186
7	Im Freizeitpark	187

Anführungszeichen bei

Zitaten:

8	Das Interview	188
---	---------------------	-----

8.8 Zeichensetzung gemischt

Die verschiedenen Satzzeichen:

6	Teddys als Astronauten	189
6	Arbeit in früherer Zeit	190
6	Was wäre, wenn	191
7	Schlüssel zum Erfolg	192
8	Die Radtour	193
8	Freizeitpark oder Städtetour? ..	194
8	Hosenkauf	195

Phänomene gemischt

Groß- und Kleinschreibung:

5	Mein Lieblingsplatz	196
6	In der Stadtbücherei	196
7	Neue Sandalen	197
8	Fluggastbegleiter gesucht	197

Getrennt- und Zusammenschreibung:

7	Fahrkünstler?	198
8	April, April	198

Dehnung und Schärfung:

5	Wie beruhigend!	199
6	Badefreuden	199
7	Was ist nur im Tierpark los?	200
8	Kürbisdessert	200

Gleich und ähnlich klingende Laute und Silben:

5	Die treuen Weiber von Weinsberg	201
6	Der Igel	201
7	ICE verfährt sich	202
8	Lieber Max	202

Der s-Laut:

5	Hier wache ich!	203
6	Überlebenskünstler am Pol	203
7	Fußballerglück	204
8	Neujahrsschwimmen am Kleefelder See	204

Fremdwörter:

7	Wer rastet, der rostet	205
7	Weltweit bekannte Marke	205
8	Bernard, der Eisbär	206
8	Tante Lydia	206

Worttrennung am Zeilenende:

5	Väterchen Forst	207
6	Ein buntes Vergnügen	207
7	Eine Reisegeschichte	208
8	Bammel vor Prüfungen	208

Zeichensetzung:

5	An der Gepäckausgabe	209
6	Die Eiche und die Eintags- fliege	209
7	Astrid Lindgrens berühmteste Figur	210
8	Verkehrschao.....	210

Alle Phänomene gemischt:

5	Das Dromedar	211
5	Große Seefahrer	212
6	Süße Verführung	213
6	Strohalm, Kohle und Bohne	214
7	Der mit Salz beladene Esel	215
8	Karneval	216

Clevere Diktatetipps

1	Diktate üben – aber wie?.....	217
2	Ideale Lernbedingungen schaffen	218
3	Der Ernstfall – das Diktat in der Schule	218

4	Rechtschreibstrategien	221
5	So bekommst du Fehler in den Griff	223

Liebe Schülerin, lieber Schüler!

Mit diesem Buch kannst du gezielt Diktate üben, um mehr Sicherheit in der deutschen Rechtschreibung zu bekommen. Du wirst dich wundern, wie schnell sich die Übungen als Erfolge in der Schule bemerkbar machen – sowohl in Diktaten als auch in Aufsätzen.

Du weißt bereits, auf welchem Gebiet der Rechtschreibung und Zeichensetzung du besonders häufig Fehler machst? Dann findest du im Inhaltsverzeichnis das für dich passende Kapitel. Die Angabe der Klassenstufe ist allerdings nur eine grobe Orientierung, da nicht alle Lehrerinnen und Lehrer gleich unterrichten. Wenn du erst herausfinden möchtest, wo deine Fehlerschwerpunkte liegen, nutze die **Checkliste zur Fehleranalyse** auf Seite 223.

Über den meisten Diktaten steht ein **Merkkasten** zu dem Rechtschreibthema, um das es hier geht. Außerdem findest du die wichtigsten **Rechtschreibregeln** mit Beispielen zum schnellen Nachschlagen oder zum Auffrischen deiner Kenntnisse unter **www.duden.de/222-diktate**.



In den Diktaten sind die Wörter oder Phänomene zum jeweiligen Rechtschreibthema **farbig hervorgehoben**. Dort, wo es mehrere zulässige Schreibvarianten gibt, steht im Diktattext die von Duden empfohlene Variante. Die senkrechten Trennstriche markieren die Abschnitte, in denen das Diktat vorgelesen werden sollte.

In der Randspalte neben dem Text findest du einen QR-Code, über den du dir das Diktat vorlesen lassen kannst. Es gibt entsprechende Audios zu allen Diktaten im Buch.

Cleverer Diktatetipps



1 Diktate üben – aber wie?

Diktate kannst du auf unterschiedliche Weise üben. Überlege zunächst, welchen Bereich der Rechtschreibung du üben willst. Die Checkliste auf Seite 223 hilft dir, deine bisherigen Fehlerschwerpunkte zu erkennen. Wenn du jedoch bereits weißt, welche Art von Fehlern du (besonders) häufig machst, wähle im Inhaltsverzeichnis einen passenden Text deiner Klassenstufe aus. Dann kannst du unterschiedliche Diktatformen wählen:

■ Das Eigendiktat

Bei dieser Form des Diktateübens liest du zunächst den kompletten Text einmal durch. Nimm dann ein Stück Papier oder Pappe und decke den Text so ab, dass du nur eine Textzeile siehst. Merke dir diese Zeile und schreibe sie auf. Arbeite dich so Zeile für Zeile bis ans Ende durch.

■ Das Audiodiktat

Mithilfe der verfügbaren Audios kannst du ganz selbstständig üben. Scanne den QR-Code neben dem Text und du gelangst direkt auf die Hörfassung. Höre dir den ausgewählten Diktattext zuerst ganz an. Er wird in kurzen Abschnitten vorgelesen.

Spiele das Diktat dann ein zweites Mal in den vorgelesenen Abschnitten ab. Wenn das Pausenzeichen ertönt, klicke auf das Stopp-Symbol und schreibe den Abschnitt auf. So kannst du dir Abschnitt für Abschnitt diktieren lassen. Anschließend kannst du den ganzen Text noch einmal ohne Pausen anhören. Kontrolliere dabei, ob du auch nichts vergessen hast, und überprüfe die Schreibungen.

■ Das Partnerdiktat

Du kannst auch jemanden bitten, dir einen Text zu diktieren. Wenn du mit einem Freund oder einer Freundin lernst, solltet ihr euch mit dem Diktieren abwechseln.

Für alle Diktatformen gilt: Lies den Text am Ende noch einmal durch. Korrigiere dabei Fehler, die du entdeckst. Schwierige Wörter kannst du im Wörterbuch nachschlagen. Vergleiche den Text dann mit der Vorlage, streiche Fehler an und verbessere sie. Lies dir zu deinen typischen Fehlern auch noch einmal gezielt die Rechtschreibregeln durch – einen

Überblick über die wichtigsten Regeln findest du unter www.duden.de/222-Diktate. Beim Einprägen der richtigen Schreibweisen hilft dir eine Lernkartei (► S. 224).

2 Ideale Lernbedingungen schaffen

Dein Schreibtisch

Egal ob du Vokabeln, Regeln oder Merkwörter lernst: Ohne Konzentration läuft gar nichts. Voraussetzung dafür ist ein aufgeräumter Arbeitsplatz. Bevor du mit dem Lernen anfängst, räumst du am besten deinen Schreibtisch auf, denn du kannst nicht konzentriert lernen, wenn dich zu viele Dinge ablenken. Ein Nachschlagewerk sollte aber bereitliegen.

Keine Ablenkungen

Achte auch darauf, dass du an einem ruhigen Ort lernst, wo du nicht gestört wirst. Dröhnende Musik, ein laufender Fernseher oder Gespräche von anderen können dich daran hindern, dich zu konzentrieren.

Die richtige Lernzeit

Jeder Mensch hat seine persönliche Lernzeit. Finde heraus, wann du dich am besten konzentrieren kannst, und übe dann regelmäßig immer zur gleichen Zeit. Auch das macht das Lernen leichter!

3 Der Ernstfall – das Diktat in der Schule

Oft kannst du schon vor der offiziellen Ankündigung deiner Lehrerin / deines Lehrers erkennen, ob bald ein Diktat ansteht: So können etwa Übungsdiktate oder die Wiederholung von Rechtschreibstrategien (► S. 221) Hinweise auf eine anstehende Klassenarbeit sein.

Sich richtig vorbereiten und rechtzeitig aufhören!

Achte darauf, dass du frühzeitig mit dem Lernen beginnst und immer regelmäßig den Unterrichtsstoff wiederholst. Bei der Vorbereitung solltest du auf keinen Fall zu viel auf einmal lernen. Teile dir den Lernstoff ein und lerne jeden Tag ein bisschen. Am Nachmittag vor dem Diktat solltest du dann mit dem Lernen aufhören.

10 Minuten vor dem Diktat – kein Stress!

Gegen Anspannung und Stress hilft am besten Bewegung. Spaziere in der Pause vor dem Diktat eine Runde über den Schulhof und rufe dir vergangene Erfolgserlebnisse in Erinnerung. Achte nicht auf die Mitschüler, die die ganze Zeit darüber reden, wie unglaublich schwierig das Diktat wird. Sie stecken dich sonst mit ihrer Unruhe an.

Letzte Vorbereitungen

Schau kurz vor dem Diktat noch einmal, ob dein Füller genug Tinte hat. Setze im Zweifelsfall lieber eine neue Patrone ein, damit du sie nicht während des Schreibens wechseln musst. Überprüfe auch, ob noch genügend Platz im Diktatheft ist. Lege eventuell ein Ersatzheft bereit.

Diktate mit System schreiben

Die folgenden fünf Regeln helfen dir dabei, ein Diktat strukturiert und systematisch anzugehen:

Fünf Regeln für Erfolg beim Diktat

1. Sich konzentrieren
2. Lücken lassen
3. Schwierige Wörter markieren
4. Schwierige Wörter mit Strategie kontrollieren
5. Genau kontrollieren

1. Sich konzentrieren

Konzentriere dich ganz auf deine Lehrerin / deinen Lehrer, wenn sie bzw. er den gesamten Diktattext vorliest. Achte auf den Inhalt jedes Satzes und auf seine Struktur.

2. Lücken lassen

Wenn du ein Wort nicht genau verstanden hast, lässt du eine Lücke. Du kannst sie füllen, wenn der Satz am Ende noch einmal wiederholt wird.

3. Schwierige Wörter markieren

Wenn du nicht genau weißt, wie ein Wort geschrieben wird, kennzeichne es, damit du die Stelle später wiederfindest. Schau es dir dann genauer an, wenn du das Diktat am Schluss kontrollierst.

4. Schwierige Wörter mit Strategie kontrollieren

Überlege bei schwierigen Wörtern in der Zeit, die du zum Korrigieren hast, mit welcher Strategie (► S. 221) du die richtige Schreibweise erschließen kannst. Stelle dir zum Beispiel folgende Fragen:

- Ist das Wort ein Eigenname oder ein Substantiv (Nomen)?
- Kannst du es verlängern, um einzelne Laute besser zu hören?
- Lässt sich das Wort zerlegen oder kennst du ein verwandtes Wort, zum Beispiel aus der Wortfamilie?

5. Genau kontrollieren

Lies dein Diktat am Ende ganz genau durch.

Dein 5-Punkte-Korrekturprogramm

- Sind alle Satzanfänge großgeschrieben und alle Satzschlusszeichen gesetzt?
- Hast du alle markierten Wörter überprüft und alle Lücken, die du beim Schreiben gelassen hast, gefüllt?
- Hast du Wörter am Zeilenende richtig getrennt?
- Sind alle Sätze sinnvoll und vollständig?
- Hast du jedes Wort überprüft und stimmen die Endungen?

Wenn du noch Zeit hast, kontrolliere den Text ein weiteres Mal von hinten nach vorne. Auf diese Weise nimmst du die Wörter aus ihrem Sinnzusammenhang und kannst Fehler nicht so leicht übersehen.

Achte auch darauf, dass alles sauber geschrieben und gut lesbar ist.

Nach dem Diktat ist vor dem Diktat

Wenn du das Diktat zurückbekommen hast, sieh dir deine Fehler genau an. Finde heraus, welche Art von Fehlern dir besonders oft passiert. Das können etwa Fehler sein, die mit der Großschreibung von substantivierten Wörtern oder mit der Kommasetzung zu tun haben. (► S. 223) Wenn du deine typischen Fehler kennst, kannst du effektiver üben. Du kannst dir zu deinen Fehlerschwerpunkten auch noch einmal gezielt die Rechtschreibregeln mit Beispielen durchlesen – eine Kurzfassung findest du unter www.duden.de/222-diktate.



4 Rechtschreibstrategien

Zehn Strategien für eine bessere Rechtschreibung

Du kannst verschiedene Strategien, also Vorgehensweisen, anwenden, um herauszufinden, wie ein Wort geschrieben wird.

1. Verlängerungsprobe

Häufig sind Konsonanten am Ende eines Wortes schwer zu erkennen. Um herauszufinden, mit welchem Konsonanten es endet, verlängere es.

- Bei Substantiven bildest du den Plural.
Beispiele: *das Hemd – die Hemden, das Gras – die Gräser.*
- Bei Verben bildest du die Grundform.
Beispiel: *Sie schrieb – schreiben.*
- Bei Adjektiven bildest du eine Steigerungsform.
Beispiele: *klug – klüger, fies – fieser.* (► Diktate, S. 84–86)

2. Ableitungsprobe

- Die meisten Wörter mit *ä* lassen sich von einem Wort mit *a* ableiten.
Suche deshalb verwandte Wörter mit *a* oder *au*.
Beispiele: *Räuber – Raub, Kälte – kalt.* Im Unterschied dazu:
Eule, selten. (► Diktate, S. 79–82)
- Auch die richtige Schreibweise von x-Lauten lässt sich manchmal so herausfinden:
Beispiel: *Klecks – kleckern.* (► Diktat, S. 89)

3. Gleichen Wortstamm suchen

Wörter mit gleichem Wortstamm werden auch gleich geschrieben:
Beispiel: *Fehler, fehlerhaft, fehlen.*

4. Wortbausteine analysieren

Das Zerlegen von Wörtern erleichtert oft das richtige Schreiben.
Beispiele: *ab-brems-en, Vor-runde, Ballett-tänzer, ver-rutsch-en.*

5. Vokallänge beachten

- Bei vielen Wörtern wird nach einem kurzen, betonten Vokal der folgende Konsonant verdoppelt.
Beispiele: *Kamm, Zettel.* (► Diktate, S. 69 f., 75 f.)

- Vorsicht bei z und k! zz wird dann zu tz und kk meist zu ck.
(► Diktate, S. 73 f.)

6. s, ss oder ß?

- Nach einem kurzen Vokal folgt fast immer ss.
- Nach einem langen Vokal und nach einem Diphthong (Doppelvokal) steht s oder ß.
Beispiele: *Spaß, Maus*.
- Nach Konsonanten und am Wortanfang steht immer nur ein s.
Beispiele: *Erbse, Sinn*. (► Diktate, S. 100–110)

7. Ersatzprobe bei das oder dass

- *Das* mit einem s schreibt man immer dann, wenn man *das* durch *ein, welches, dieses* oder *jenes* ersetzen kann.
- *Dass* mit ss dagegen lässt sich durch kein anderes Wort ersetzen.
(► Diktate, S. 111–121)

8. Artikel- oder Begleitprobe bei Substantiven

Prüfe, ob vor dem Wort ein Artikel steht oder ob du einen Artikel oder eine unbestimmte Mengenangabe davor setzen könntest, wenn nichts da steht. Gelingt die Probe, ist es ein Substantiv und du schreibst es groß.
Beispiel: *Mit Paul macht (das) Spielen Spaß*. (► Diktate, S. 21–24)

9. Versteckte Artikel suchen

Manche Präpositionen wie *beim, im* oder *zum* sind mit einem Artikel verschmolzen. Verben, die in Kombination mit diesen Wörtern stehen, werden immer großgeschrieben.
Beispiel: *Ich gehe zum Schwimmen*.

10. Eselsbrücken

Manche kniffligen Schreibweisen merkst du dir am besten mit einer Eselsbrücke:

- *Gar nicht wird gar nicht zusammengeschrieben.*
- *Wer nämlich mit h schreibt, ist dämlich!*

5 So bekommst du Fehler in den Griff

Um deine Fehlerschwerpunkte zu untersuchen, nimmst du am besten deine letzten Diktate oder Aufsätze und trägst mit dem Bleistift für jeden Fehler in der entsprechenden Zeile der Checkliste einen Strich ein. Kommen in bestimmten Bereichen gehäuft Fehler vor? Dann übe ganz gezielt mit den Übungsdiktaten zu diesen Bereichen.

Checkliste zur Fehleranalyse

Kapitel	Fehlerstelle	Fehleranzahl (Strichliste)
1	Groß- und Kleinschreibung	
2	Getrennt- und Zusammenschreibung	
3	Dehnung und Schärfung	
	Dehnung: aa/ee/oo, Dehnungs-h, -ie	
	Schärfung: Doppelkonsonant; ck und tz	
4	Gleich und ähnlich klingende Laute und Silben	
	e/ä – eu/äu – ei/ai	
	b/p – d/t – g/k	
	f, ph und v	
	x-Laut	
	-ig und -lich, ent- und end-	
5	Der s-Laut	
	s, ss oder ß	
	das oder dass	
6	Fremdwörter	
7	Worttrennung am Zeilenende	
8	Zeichensetzung	
	Kommasetzung	
	Sonstige Zeichensetzung	
	Wörtliche Rede	
	Sonstige Fehler	
	Buchstabendreher, andere Fehlerart	

Clevere Lernmethoden zur Rechtschreibung

Neben dem Diktat gibt es noch andere Wege, die Rechtschreibung zu trainieren und Fehler in den Griff zu bekommen. Je abwechslungsreicher du übst, desto leichter kannst du das Gelernte behalten. Beim Lernen und bei der Vorbereitung können dir diese Methoden helfen:

- **Lernkartei:** Schwierige Wörter kannst du dir mithilfe einer Lernkartei einprägen. Dafür beschriftest du die Karten mit deinen Merkwörtern und sortierst sie in einen Karteikasten ein; eine Vorlage dafür kann ebenfalls unter dem oben genannten Link heruntergeladen werden. Zum Lernen gehst du dann folgendermaßen vor: Sieh dir eine Karte genau an, lege sie beiseite und schreibe das Wort auf. Wenn du es richtig geschrieben hast, wandert die Karte in das nächste Fach. Bei einem Fehler bleibt sie im ersten. Ein- bis zweimal im Monat nimmst du dir die Karten aus dem zweiten Fach vor, um zu überprüfen, ob du die Wörter noch kannst. Die Wörter, die sitzen, kommen wieder ein Fach weiter, die anderen wandern zurück ins erste Fach usw.
- **Wörter für die Zimmerwand:** Schreibe fehlerträchtige Wörter auf einen Zettel und hänge ihn dort auf, wo du ihn immer wieder sehen kannst, zum Beispiel an den Badezimmerspiegel oder an deine Zimmerwand. So kannst du dir Wörter beim Zähneputzen oder im Vorbeigehen einprägen. Wechsle nach ein paar Tagen den Zettel aus.
- **Spickzettel:** Schreibe Wörter, deren Schreibweise du ständig vergisst, auf einen kleinen Zettel und lies ihn dir immer wieder mal durch. Aber wirf den Zettel weg, bevor das Diktat beginnt!
- **Lernplakat:** Fertige für Merkwörter mit ihren Wortfamilien ein Lernplakat an. Schreibe dazu das Merkwort in die Mitte und gruppiere verwandte Wörter darum herum.
- **Schreiben, schreiben, schreiben:** Je mehr du schreibst, desto sicherer wirst du in der Rechtschreibung. Deshalb übe so viel wie möglich: Einkaufszettel, E-Mails, Gedichte, Briefe ...

Viel Erfolg!